

Antrag Karikaturen auf dem ÖH-Courier

Auf älteren ÖH Couriers war das Titelblatt mit einer oder mehreren Karikaturen versehen. Diese Karikaturen waren eine Möglichkeit für Studierende, die gerne zeichneten, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und diese zu fördern. Außerdem ist eine Karikatur ansprechender, als ÖH'lis, zu welchen Studierende oft wenig bis gar keinen Bezug haben.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- durch beispielsweise ein Social Media Posting/Story nach Studierenden gefragt wird, die Interesse hätten, Karikaturen zu zeichnen
- Wenn Karikaturen eingereicht werden, diese im ÖH Courier verwendet werden.
- Falls Karikaturen eingereicht werden, die zur Auswahl stehenden Karikaturen durch UMLAUFBESCHLUSS per email an mandatar_innen geschickt und durch die Mandatar*innen abgestimmt wird, bis zu einer gewissen Deadline, die durch den/die Öffentlichkeitsreferent*in bestimmt ist, verwendet wird.

Antrag Aufmerksamkeitsschaffung Spinde

Am Campus stehen leider relativ wenig Spinde für die Studierenden zur Verfügung. Dabei wären sie sehr praktisch, insbesondere wenn man einen Verstaum für die eigenen Sachen braucht, wenn man beispielsweise zu einem Mensafest geht. Schade ist es, dass die ohnehin wenigen Spinde kaum bekannt sind und daher mäßig bis kaum verwendet werden.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- durch beispielsweise ein Social Media Posting bzw. eine Anmerkung im ÖH Courier auf die Verwendbarkeit der Spinde aufmerksam gemacht wird.
- Sich die ÖH JKU bei Bedarf für ein breiteres Angebot von kostenlosen Spinden, die den Studierenden zur freien Verfügung stehen, einsetzt.
- sich die ÖH JKU dafür einsetzt, dass die Spinde regelmäßig - spätestens alle zwei Wochen- entleert werden und der Inhalt beim Portier zur Abholung abgegeben wird.

Anträge Satzungsänderungen

für die 1. Ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Wintersemester 2023/2024

Erklärung

Im Zuge der Einreichung des JVA 2023/2024 wurden wir vom BMBWF darauf aufmerksam gemacht, dass die Auszahlung von Funktionsgebühren an Studierendenvertreter:innen in der Satzung zu regeln ist. Dementsprechend werden folgende Änderungen notwendig.

Antrag 1 – Auszahlung von Funktionsgebühren

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

§3b erhält einen neuen Abs. 10 der lautet:

„Der/dem Vorsitzenden der FakV sowie ihren/seinen Stellvertretenden gebührt eine Funktionsgebühr lt. §31 Abs. 1a HSG 2014. Diese ist durch folgende Kriterien festzulegen: die mit der Funktion verbundene Verantwortung, die Größe des Aufgabenbereiches, der zeitliche Aufwand, der Sachaufwand und die Anzahl der Personen, die sich eine Aufgabe teilen. Die Höhe der jeweiligen Funktionsgebühren ist unter Bezugnahme auf diese Kriterien durch Beschluss durch die Universitätsvertretung festzulegen.“

§3c erhält einen neuen Abs. 4 der lautet:

„Der/dem Vorsitzenden der StV, ihren/seinen Stellvertretenden sowie den Mandatar:innen der StV gebührt eine Funktionsgebühr lt. §31 Abs. 1a HSG 2014. Diese ist durch folgende Kriterien festzulegen: die mit der Funktion verbundene Verantwortung, die Größe des Aufgabenbereiches, der zeitliche Aufwand, der Sachaufwand und die Anzahl der Personen, die sich eine Aufgabe teilen. Die Höhe der jeweiligen Funktionsgebühren ist unter Bezugnahme auf diese Kriterien durch Beschluss durch die Universitätsvertretung festzulegen.“

Anträge Satzungsänderungen

für die 1. Ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Wintersemester 2023/2024

Erklärung

Aufgrund der Erledigungen des BMBWF mit der Geschäftszahl: 2023-0.064.100 werden Änderungen der Satzung notwendig.

Antrag 1 – Zustimmung durch zustellbevollmächtigte Personen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §4 Abs. 4 wird die Wortfolge „zustellungsbevollmächtigte Personen, der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ gestrichen und an selbiger Stelle durch die Wortfolge „Mandatar:innen, von 2 unterschiedlichen, in der UV vertretenen, wahlwerbenden Gruppen“ ersetzt.

In §4 Abs. 6 wird die Wortfolge „zustellungsbevollmächtigte Personen, der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ gestrichen und an selbiger Stelle durch die Wortfolge „Mandatar:innen, von 2 unterschiedlichen, in der UV vertretenen, wahlwerbenden Gruppen“ ersetzt.

Antrag 2 – Weisungsrecht gegenüber Sachbearbeiter:innen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §6a Abs. 3 wird die Wortfolge „der/des Vorsitzenden sowie“ nach dem Wort Weisungen eingefügt.

Antrag 3 – Bevollmächtigung von Referent:innen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §6a Abs. 7 wird die Wortfolge „im Rahmen von § 42 Abs. 3 HSG 2014“ nach dem Wort JKU eingefügt.

Antrag 4 – Wertgrenze bei der Vertretung „nach außen“ durch Referent:innen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §6a Abs. 8 wird die Wortfolge „im Rahmen von § 42 Abs. 3 HSG 2014“ nach dem Wort JKU eingefügt.

Antrag 5 – Leitung einer Urabstimmung

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §8 Abs. 6 wird die Wortfolge „Die Abstimmung wird von der/dem Vorsitzenden der Wahlkommission geleitet.“ gestrichen.

Anträge Satzungsänderungen

für die 1. Ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Wintersemester 2023/2024

Erklärung

Zur klareren Formulierung und besseren Verständlichkeit wären folgende Änderungen der Satzung notwendig.

Antrag 1 – Konstituierung von Ausschüssen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §7 Abs. 3 wird die Wortfolge „dem Stimmverhältnis der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ gestrichen und an selbiger Stelle durch die Wortfolge „des letzten Wahlergebnisses der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ ersetzt.

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 23/24

Antragsteller: Jorga Vahlhaus

JUNOS - Junge liberale Studierende

Einführung von Einheitlichen Regeln und Vorschriften für die Verwendung von Künstlicher Intelligenz

In den letzten Jahren hat die Nutzung von KI in verschiedenen akademischen und beruflichen Bereichen erheblich zugenommen. KI-Technologien bieten nicht nur ein großes Potenzial zur Verbesserung des Lernens und der Forschung, sondern sind auch zu einem unverzichtbaren Bestandteil vieler Studiengänge geworden. Da Studierende in zunehmendem Maße auf KI-Tools und -Anwendungen angewiesen sind, halte ich es für sinnvoll, klare Leitlinien und Regeln für ihre Verwendung festzulegen.

Die Einführung von einheitlichen Regeln und Vorschriften für die Verwendung von KI durch Studierende kann die folgenden Vorteile bieten:

Transparenz und Fairness: Einheitliche Regeln gewährleisten, dass alle Studierenden Zugang zu denselben Ressourcen und Möglichkeiten haben und fördern die Fairness im Bildungsbereich.

Sicherheit und Datenschutz: Richtlinien können den sicheren Umgang mit sensiblen Daten und persönlichen Informationen sicherstellen und den Datenschutz gewährleisten.

Qualitätskontrolle: Einrichtung von Qualitätsstandards, um sicherzustellen, dass KI-Tools und -Anwendungen den akademischen Anforderungen entsprechen.

Unterstützung und Schulung: Bereitstellung von Schulungsressourcen und Unterstützung, um Studierenden bei der effektiven Nutzung von KI zu helfen.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass sich die ÖH JKU für folgenden Maßnahmen einsetzt:

- Die Weiterführung der Arbeitsgruppe zum Thema KI, die Empfehlungen für die Verwendung von KI durch Studierende entwickelt. Ergänzend sollen auch Vertreter:innen der Studierenden aus verschiedenen Studienrichtungen neben den Dozent:innen und Administrator:innen in der Arbeitsgruppe teilnehmen.

- Die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung dieser Empfehlungen, um den sich ständig wandelnden Technologien gerecht zu werden.
- Die Schaffung von Schulungs- und Unterstützungsressourcen, um sicherzustellen, dass Studierende angemessen in den Gebrauch von KI-Technologien eingeführt werden. Diese Schulungen können beispielsweise im Rahmen der ÖH-Academy angeboten werden.



no/ma'am

Antrage der Aktionsgemeinschaft & No-Ma'am für die Sitzung der Universitätsvertretung am 25.10.23

Betreff: Antrag auf Bereitstellung eines permanenten Tischtennis-Tisches am Universitätsgelände

Sehr geehrte Mandatar*innen der Universitätsvertretung der Johannes Kepler Universität,

Tischtennis ist nicht nur eine unterhaltsame und sozial förderliche Sportart, sondern bietet auch eine willkommene Abwechslung vom Studienalltag. Durch die Einrichtung eines permanenten Tischtennis-Tisches würden Sie nicht nur die studentische Lebensqualität verbessern, sondern auch zu einer aktiveren und gesünderen Studiengemeinschaft beitragen.

Hier sind einige Gründe, die die Notwendigkeit eines permanenten Tischtennis-Tisches unterstreichen:

- 1. Gesundheitsförderung:** Tischtennis ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, körperliche Aktivität in den Studienalltag zu integrieren. Es fördert Bewegung, Ausdauer und Hand-Auge-Koordination.
- 2. Soziale Interaktion:** Der Tischtennis-Tisch wird ein Treffpunkt für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen sein. Dies fördert die soziale Interaktion und den interdisziplinären Austausch.
- 3. Stressabbau:** Studieren kann stressig sein. Ein Tischtennis-Tisch bietet eine willkommene Ablenkung und einen effektiven Weg, Stress abzubauen.
- 4. Förderung eines lebendigen und attraktiven Universitätscampus**

Gemeinsam als AG und No Ma'am schlagen wir vor, den Tischtennis-Tisch an einem zentralen Ort auf dem Universitätsgelände zu platzieren, der gut erreichbar ist und eine angenehme Atmosphäre bietet. Beispielsweise im Unipark vor der Mensa.

Wir hoffen auf eure Unterstützung bei diesem Anliegen.

Die ÖH JKU möge daher beschließen:

- sich für die Beschaffung und Installation von 1 bis 2 permanenten Tischtennis-Tische einzusetzen.

Bzgl. Kosten: 2.000,00€ - 3.000,00€

www.ruwa.at

KICKER & TISCHTENNISTISCHE

9

TISCHTENNISTISCH AUS BETON MIT ODER OHNE KANTENSCHUTZ AUS ALU-PROFIL

Technische Beschreibung:

Gerätemaß: L 274 x B 152,5 x H 76 cm



Lieferumfang / Materialangabe:

Tischtennisplatte zum Einbau bestehend aus:

- 2 Stück Plattenhälften
- 2 Stück Betonfüße
- 2 Stück Winkeleisen
- Schraubensatz mit Montageanleitung
- 1 Stück feuerverzinktes Spielnetz aus Flacheisen zum Zwischenschrauben

Optional OHNE Kantenschutz

Zubehör: Befestigungswinkel für Aufbaumodell

Ausstattung:

- Geteilte Oberplatte, mit Innenkassetten, 80/45 mm stark, hergestellt aus Betonwerkstein Güte B 35 mit Bewehrung
- Oberfläche geschliffen und versiegelt, Ecken und Kanten stark abgerundet, Oberplatte umlaufend mit Aluminium-Kantenschutz als U-Profil eingefasst
- Spielnetz aus starkem, feuerverzinkten Flacheisen
- Verschraubung zwischen den Plattenhälften gegen Vandalismusschäden und Diebstahl
- Unterbau aus verzinkter Metallkonstruktion und stahlbewehrten Betonfüßen, wahlweise als Ein- oder Aufbaumodell

Montagezeit: 3 Std.



Variante	mit Kantenschutz		ohne Kantenschutz		Befestigungsbügel
	zum Einbau	freistehend	zum Einbau	freistehend	
Gesamtgewicht kg	688,00 kg	667,00 kg	688,00 kg	667,00 kg	-
Art.-Nr.	013040-17	013041-17	013042-17	013043-17	013044-17
Preis exkl. MwSt.	€ 1.797,80	€ 1.797,80	€ 1.797,80	€ 1.643,30	€ 360,90
Preis Montage	€ 165,00		€ 165,00		€ 55,00

www.sport-thieme.at

SPORT-THIEME
Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

Ich suche ...



Vergleichsliste



Bestellschein



Login



Warenkorb

[Bälle](#)
[Fitnessgeräte](#)
[Freizeitspiele](#)
[Schwimmen](#)
[Teamsport](#)
[Therapie](#)
[Turngeräte](#)
[Alle Kategorien](#)

Startseite > Teamsport > Tischtennis > Tischtennistische > Sport-Thieme Tischtennistisch "Premium"

Sport-Thieme Tischtennistisch "Premium"

SPORT-THIEME

Auch für Rollstuhlfahrer

★★★★★ 3 | Produktinformationen



Lieferung ohne Netz

Ausführung

Kurzer Fuß, freistehend

Langer Fuß, für Fundament

Farben	Preis (Stück)	Lieferzeit	Menge (Stück)
Grün W1-IE 110 4019	* € 2759,-	Mi. 24.01 - Mi. 31.01.24	- 0 +
Blau W1-IE 110 4035	* € 2759,-	Mi. 07.02 - Mi. 14.02.24	- 0 +
Anthrazit W1-IE 110 4051	* € 2995,-	Do. 14.12 - Do. 21.12	- 0 +

*Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. , zzgl. Versandkosten

[In den Warenkorb »](#)

Zubehör - gleich mitbestellen!

Für alle Artikel



Sport-Thieme Tischtennisnetz "Metall" Stück € 145,-



Sport-Thieme Tischtennisnetz "Aluminium" 4 mm Stück € 299,-



Sport-Thieme Tischtennisnetz "Aluminium" 8 mm Stück € 354,-



Maillith Tischtennisnetz "Dibond" 1 x Stück € 329,-





no/ma'am

Antrag der Aktionsgemeinschaft & No-Ma'am für die Sitzung der Universitätsvertretung am 25.10.23

Betreff: Antrag auf Anbringung eines Netzes bei den Volleyballplätzen am JKU Campus

Sehr geehrte Mandatar*innen der Universitätsvertretung der Johannes-Kepler-Universität,

die Errichtung der Volleyballplätze am JKU-Campus liegt nun schon einige Zeit zurück. Diese werden, nicht nur von den Studierenden, sehr stark genutzt – was gut ist. Nicht so gut ist es allerdings, wenn (Auf)schläge von der Kepler Hall in Richtung Teich zu stark ausfallen, da im Bereich zwischen Volleyballplätzen und Teich kein Netz installiert wurde. Da dies nun eben nach längerer Zeit noch nicht passiert ist

Möge die ÖH JKU sich dafür einsetzen:

Das im Bereich zwischen Volleyballplätzen und dem Fußgängerweg ein Netz installiert wird, welches verhindern soll, dass der Ball in den Uniteich geschossen wird.



Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 23/24

Antragsteller: Laura Feldler

JUNOS - Junge liberale Studierende

Teilnahme am Projekt "UniNEtz" der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

Die "Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich" hat das Projekt "UniNEtz" ins Leben gerufen, das darauf abzielt, die nachhaltige Entwicklung an österreichischen Universitäten zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen im Bereich Nachhaltigkeit zu stärken. Als Studierende an der JKU und als Befürworter der Ziele der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, glauben wir, dass die JKU eine wichtige Rolle in diesem Projekt spielen kann.

Die Vorteile der Partnerschaft der JKU mit "UniNEtz" könnten unter anderem sein:

Nachhaltige Entwicklung: Die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitsbemühungen und -initiativen der JKU zu stärken und zu fördern.

Zusammenarbeit: Die Chance, sich mit anderen Universitäten in Österreich zu vernetzen und bewährte Praktiken und Ressourcen im Bereich der Nachhaltigkeit auszutauschen.

Bildung und Bewusstsein: Die Gelegenheit, Programme zur Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit unter den Studierenden und in der Gemeinschaft zu entwickeln.

Forschung und Innovation: Die Möglichkeit, nachhaltige Forschungsprojekte und Innovationen zu unterstützen und voranzutreiben.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass sich die ÖH JKU für folgendes einsetzt.

Der ÖH JKU Vorsitz soll in diesem Wintersemester Gespräche mit dem Rektorat aufnehmen, um die Gründe für die Beendigung der Partnerschaft im Projekt "UniNEtz" zu evaluieren. Ziel sollte sein, dass die JKU wieder ein Teil im Projekt "UniNEtz" der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich wird.



noimaam

Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG) und der No Ma'am

Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 25.10.2023 im WS 2023

Antragstellerin: Elena Lautner

Modernisierung Ch@t-Cafe

Die JKU soll für uns Studierende nicht nur ein Ort der Frontallehre sein, die Universität soll auch ein Platz sein, an dem wir uns wohlfühlen können. Alle Studierenden müssen die Möglichkeit haben, dass sie ihre Zeit hier am Campus bestmöglich nutzen können.

Dazu gehört es auch, dass man an der Uni ausreichend Möglichkeiten hat etwas Essen zu gehen und ruhige Plätze zum selbstständigen Lernen hat.

Am besten werden diese beiden Möglichkeiten natürlich kombiniert, wie beispielsweise im Ch@t-Cafe. Das Ch@t bietet allen Studierenden die Möglichkeit dort zu Mittag zu essen, einen kleinen Nachmittagssnack zu konsumieren oder sich mit Freunden zum Lernen zu treffen.

Leider ist die Einrichtung im Ch@t-Cafe mittlerweile in die Jahre gekommen und sie kann nicht mehr mit den Standards mithalten, die wir mittlerweile an unserer Universität benötigen. Es fehlen Steckdosen, ausreichend Beleuchtung und das Ambiente ist auch nicht mehr so, dass es zum gemeinsamen Lernen einlädt.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- die ÖH JKU möge sich dafür einsetzen, dass das Ch@t-Cafe modernisiert wird. Besonders wichtig dabei sind Steckdosen auf allen Sitzplätzen, eine bessere Beleuchtung und gemütliche Sitzplätze.